



#wiederbunt

Das Aufbau-Magazin für die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

Feuerwehrhaus Ahrweiler
Baustart erfolgt

Fortschritte bei KiTas
Abschlüsse in diesem Jahr

Ahr-Therme und TWIN
Aktueller Stand



Start in ein ereignisreiches Jahr

Ein Vorwort von Bürgermeister Guido Orthen



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

mit Blick auf den Wiederaufbau sind wir mit einem entscheidenden Wendepunkt in das neue Jahr gestartet: Die ausführliche Planung zur Gewässerwiederherstellung wurde Ende Januar durch den Stadtrat beschlossen. Geplant sind zahlreiche aufeinander abgestimmte Maßnahmen, wie Ufer-Aufweitungen, Schutzmauern oder neue Retentionsräume. In unserer Sonderausgabe aus dem Februar haben wir ausführlich dazu berichtet und gerne

bleiben wir zu diesem prioritären Thema weiter mit Ihnen im Austausch.

Darüber hinaus gibt es an vielen weiteren Stellen in unserer Stadt nennenswerte Baufortschritte. Über einige berichten wir in dieser Ausgabe: Im Kurpark laufen derzeit mehrere Bauprojekte parallel, darunter die Parkanlage, das neue Terrassen-Gebäude und die Randbebauung mit Tourist-Info, Konzerthalle und der neuen Stadtbibliothek (S. 3). Dieses Frühjahr starten zudem die Neubauten unserer beiden Feuerwehnhäuser in Ahrweiler und Heppingen, ein wichtiger Schritt für die Sicherheit unserer Bevölkerung (mehr auf S. 12). Die von so vielen Familien sehnsüchtig erwartete Fertigstellung der Kita Blandine-Merten-Haus wird in diesem, die der Kita St. Pius im nächsten Jahr erfolgen (S. 4). Die Kita St. Mauritius Heimersheim wird in diesem Jahr am neuen Standort geplant, so dass der Neubau 2027 starten kann.

In wenigen Tagen steht am 22. März die Bürgermeisterwahl an. Ich bin aber sicher, dass der Wiederaufbau auch unter neuer

Führung im Rathaus mit Priorität weiter vorangetrieben wird. Nach fast fünf Jahren, die seit der Flut vergangen sind, verabschiede ich mich nach fast 16 Jahren aus dem Amt. Aber der Wiederaufbau ist gut vorbereitet und es gibt sehr viele routinierte Kräfte – in der Stadtverwaltung, bei den Gesellschaften und vielen Dienstleistern, Planungsbüros, Architekten, Baufirmen – mit denen wir vertrauensvoll zusammenarbeiten. Alle gemeinsam werden diese wichtige Aufgabe mit einem neuen Bürgermeister engagiert fortführen. Die Weichen sind gestellt, damit unsere Heimatstadt gemeinsam mit Ihnen in eine gute Zukunft geführt wird.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen hoffnungsvollen und positiven Frühling, der für Kontinuität steht, wenn es darum geht, den Wiederaufbau in bewährter Weise erfolgreich voranzutreiben, aber auch einen Frühling, in dem Platz ist für Frisches, Aufblühendes und für neue Ideen.

Ihr Guido Orthen

Baustellenfest im Kurpark gefeiert

Herstellung des Kurparks Bad Neuenahr gestartet



Am Freitag, 16. Januar, hatten die Stadt und die Ahrtal Marketing GmbH (AMG) zum Baustellenfest im Kurpark Bad Neuenahr eingeladen: Mit dem offiziellen Spatenstich fiel hier an diesem Tag der Startschuss für die Neugestaltung des Parks, dem als zentralem Ort für Erholung und Begegnung in der Gesamtstadt eine besondere Bedeutung zukommt.

Gleichzeitig wurden mit diesem symbolischen Moment weitere bedeutende Projekte auf den Weg gebracht, die den Kurpark zu einem modernen und attraktiven Erlebnisraum machen werden. Dazu gehören die umfassende Sanierung des Kurparkterrassen-Gebäudes, der Beginn der Arbeiten an der Heilwasser-Brunnentechnik sowie die Realisierung der neuen, deutschlandweit einzigartigen neuen Heilwasser-Erlebnisausstellung.

Neben zahlreichen Gästen aus der Bürgerschaft waren auch Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalpolitik, der Kreis- sowie Landespolitik der Einladung gefolgt.

Hohe Bedeutung des Parks für den Kurort

Für Bad Neuenahr-Ahrweiler ist der Baustart im Kurpark ein ganz besonderer Schritt, denn als Herzstück des Heilbades ist diese Parkanlage ein sehr wichtiger Teil

der grünen Lunge der Stadt. Mit seinem Wiederaufbau und der Neugestaltung beginnt ein neuer Abschnitt auf dem Weg zu einem zukunftsfähigen Kurort, der für Bürgerinnen, Bürger und Gäste gleichermaßen attraktiv ist. Der Kurpark soll nach der erwarteten Fertigstellung im Sommer 2027 mit einem vielfältigem Veranstaltungs-, Gesundheits- und Kulturprogramm zurückkehren. In neuem Glanz soll er zudem die Lebens- und Aufenthaltsqualität wieder deutlich aufwerten.

In der neuen Kurparkanlage werden im Rahmen der Wiederherstellung Sitzstufenanlagen am Ahr-Ufer und am Mühlen- teichgraben, Kneipp-Becken im Brunnen- garten sowie ein Heilkräutergarten mit Hochbeeten und Verweilmöglichkeiten entstehen. In den neuen Gebäuden werden neben der Heilwasser-Erlebnisausstellung für alle Sinne auch die neue Konzerthalle, das Haus des Gastes und die Stadtbibliothek Platz finden.

Die Projekte werden gefördert durch den Wiederaufbaufonds mit finanzieller Unterstützung des Bundes und der Länder sowie durch die Städtebauförderung. Die Heilwasser-Erlebnisausstellung wird gefördert mit Mitteln des Landes und der EU.

**Kurpark bleibt während Bauarbeiten
eingeschränkt passierbar**

Aufgrund der Bauarbeiten kommt es im Kurpark ab Ende Januar zu Einschränkungen. Zwar wird der Park als Wegeverbindung zur Innenstadt überwiegend passierbar bleiben, jedoch in begrenztem Umfang. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, die vor Ort angebrachten Schilder und Umleitungen zu beachten.

Weiterhin Austragungsort für Klangwelle und Uferlichter

Die Bauabschnitte sind so geplant, dass der Kurpark während der Maßnahmen weiterhin Austragungsort für die Klangwelle sowie die Uferlichter sein kann. Veranstaltungen, die während der Bauzeit nicht im Kurpark durchgeführt werden können, finden an anderen Örtlichkeiten statt. Die Konzerte im Park werden beispielsweise alternativ im Gartensaal des Steigenberger Hotels durchgeführt.

Foto: Ahr-Foto

Weitere Infos zum Projekt

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet:



Kita-Neubauten machen große Fortschritte

Wichtige Projekte sollen in diesem und nächstem Jahr abgeschlossen werden



☞ Kita-Blandine-Merten-Haus im Januar 2026

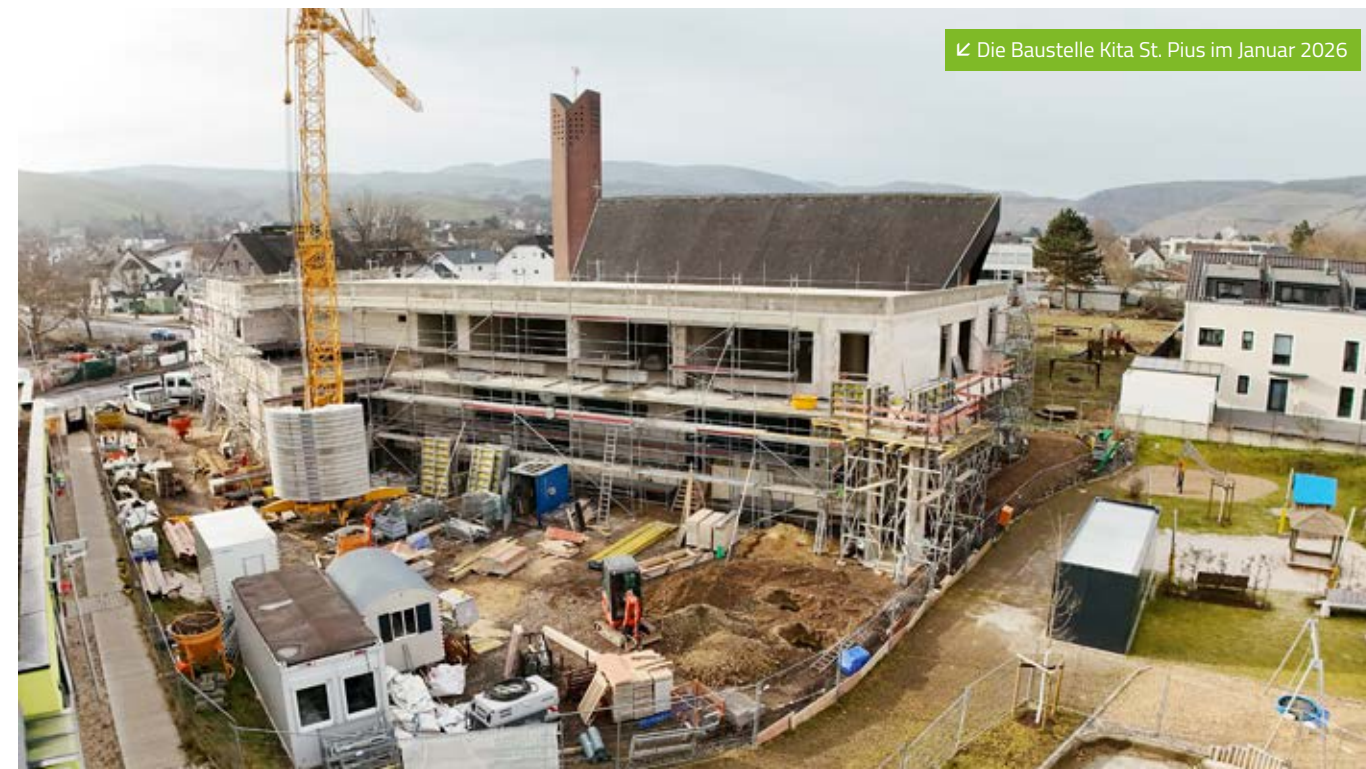
Zu den größten und wichtigsten Neubau-Projekten in Bad Neuenahr-Ahrweiler gehören derzeit die beiden Kindertagesstätten St. Pius und Blandine-Merten-Haus in Bad Neuenahr. Beide Gebäude waren durch die Flut im Sommer 2021 so massiv beschädigt worden, dass jeweils ein Neubau erfolgen musste. Die Stadt und die mit dem Wiederaufbau beauftragte Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft (AuEG) nutzen die Gelegenheit, um zugleich durch Erweiterungen zusätzliche Betreuungsplätze im Stadtgebiet zu schaffen; zudem steht die verbesserte Absicherung der neuen Kitas gegen zukünftige Hochwasser-Ereignisse im Fokus.

Kita St. Pius: Harmonische Einheit mit dem IMQ

Die bauliche Umsetzung der neuen Kita St. Pius ist im März des vergangenen Jahres gestartet. Bislang verlaufen die Rohbauarbeiten planmäßig, weitere wichtige Gewerke, zum Beispiel für Dachdeckerarbeiten, Aufzug und Blitzschutz sowie Wärmedämmung, sind seit Ende 2025 ebenfalls vergeben. Im laufenden Jahr werden zudem die Arbeiten an der Haustechnik, darunter Heizung, Lüftung und Sanitär, beginnen. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts ist Anfang 2027 vorgesehen, sodass die Kita-Kinder die neuen Räumlichkeiten dann beziehen können. Im Anschluss beginnt der Bau der Verbindung zum benachbarten Integrativen Mehrgenerationen-Quartier (IMQ) mit dem Ziel, dass beide Gebäude eine harmonische bauliche Einheit bilden. Dieser Abschnitt soll inklusive der Außenanlagen bis circa Ende 2027 abgeschlossen sein. Die von drei auf vier Gruppen erweiterte Kita St. Pius soll dann mit den drei bereits im IMQ verorteten Kita-Gruppen zu einer siebengruppigen Kita zusammenwachsen, die insgesamt Betreuungsplätze für bis zu 150 Kinder bietet.

Kita Blandine-Merten Haus: Größte Kita der Stadt

Der Spatenstich zum Neubau der Kita Blandine-Merten-Haus fand im Februar 2024 statt; seitdem schreiten die Arbeiten kontinuierlich voran. Die Estricharbeiten sowie der Einbau der Fußbodenheizung sind abgeschlossen sowie weitgehend auch die Installation der Photovoltaik-Anlage und



☞ Die Baustelle Kita St. Pius im Januar 2026

der Auftrag des Außenputzes. Die Fliesen- und Malerarbeiten haben begonnen. Aktuell werden zudem die ersten Außentreppen montiert, sodass das Gebäude zunehmend auch von außen Gestalt annimmt. Die Fertigstellung der neuen, zukünftig acht-gruppigen Kita ist voraussichtlich für das Jahresende 2026 vorgesehen. Als größte Kindertagesstätte der Gesamtstadt wird die Kita Blandine-Merten-Haus dann zu-

künftig Betreuungsplätze für 175 Kinder vorhalten.

Kita St. Mauritius Heimersheim: Neuer Standort im Ortskern

Das Gebäude der Kita St. Mauritius in Heimersheim stand im Eigentum der Pfarrei Bad Neuenahr-Ahrweiler und wurde durch die Flut im Sommer 2021 so stark beschädigt, dass es als Totalschaden betrachtet werden musste. Im Rahmen des erforderlichen Neubaus soll auch diese Kita vor dem Hintergrund des steigenden Bedarfs an Betreuungsplätzen um zwei Gruppen erweitert werden, also sechsgruppig wieder aufgebaut werden. Für die Realisierung des Neubaus hat die Stadt die AuEG beauftragt. Anders als die Kitas St. Pius und Blandine-Merten-Haus kann die Kita St. Mauritius in Heimersheim nicht am alten Standort wiederhergestellt werden. Der Stadtrat hat daher einen neuen Standort im Ortskern beschlossen. Für dieses Grundstück wurden erste Überlegungen zum Raumprogramm aufgestellt und verschiedene Nebennutzungen geprüft.

Derzeit werden die entsprechende Vorpla-

nung für den Kita-Neubau erstellt sowie ein Förderantrag vorbereitet. Nach der Vorstellung des ausgearbeiteten Projektes in den städtischen Gremien sollen die notwendigen Abbruchmaßnahmen voraussichtlich gegen Jahresende 2026 starten, sodass 2027 der Neubau beginnen kann.

Weitere Kitas im Stadtgebiet

Die **evangelische Kita Arche Noah** konnte nach dem Abschluss der Wiederaufbau-Maßnahmen im Mehrgenerationenhaus im vergangenen Jahr wieder in dessen Erdgeschoss zurückkehren. Insgesamt 115 Kinder finden dort Platz.

Für die nicht flutgeschädigte **Kita Calvarienberg** hat der Stadtrat im vergangenen Jahr die Erweiterung um eine weitere Gruppe beschlossen, unter anderem um die flutbedingt wegfallende Gruppe der **Kita St. Laurentius** auszugleichen. Die Stadt befindet sich in der Finalisierung des entsprechenden Vertrags mit der Kirche sowie der Erstellung des Förderantrags.

Drohnen-Fotos: Ahr-Foto
Foto KiTa-Gruppe: Katharina Herrscher/AMG

Weitere Infos finden Sie hier:

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet:



☞ Blick in eine Gruppe der Kita Arche Noah

Baufortschritte in der Innenstadt von Ahrweiler

Wiederherstellung der Niederhutstraße

Seit Oktober 2024 werden in der Niederhutstraße in Ahrweiler umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt. Diese umfassen die Erneuerung von Kanalhausanschlüssen, Strom- und Wasserleitungen. Zudem wird die Straßenoberfläche vollständig neu gestaltet.

Bauen in mehreren Abschnitten

Um die Belastung für die Anwohnerinnen und Anwohner so gering wie möglich zu halten, erfolgt die Wiederherstellung in mehreren Bauabschnitten: Der erste Abschnitt zwischen Kanonenwall und Katharinenplatz und der zweite Abschnitt bis zur Schulhofstraße sind bereits abgeschlossen. Nach Beendigung der Tiefbauarbeiten wurde die Straßenoberfläche wiederhergestellt. Neben passenden Betonsteinen

wurde auch das noch intakte Basalt-Natursteinpflaster wiederverwendet, das auch zuvor in der Niederhutstraße gelegen hatte. So wird sich das Erscheinungsbild der Straße auch künftig in das historische Ambiente der Altstadt einfügen. Bis zur Schulhofstraße kann die Niederhutstraße bereits wieder vollumfänglich und barrierefrei genutzt werden. Letzte Ausstattungen, wie Mülleimer, Fahrradbügel, Bänke und Straßenlaternen werden ohne größere Beeinträchtigungen in den kommenden Monaten sukzessive angebracht.

Begrünung und Erfrischung an den Plätzen

Am Katharinenplatz wurde das Baumbeet vergrößert, sodass der Bestandsbaum nun deutlich mehr Fläche zur Ausbreitung erhält. Ein Highlight bei der Erneuerung dieses Bereichs ist die Neugestaltung des Platzes vor dem Altenheim: Hier wurden ebenfalls die beiden Pflanzflächen vergrößert, um nun mehr Platz für die Bestandsbäume zu bieten. Außerdem wurde ein neuer funktionaler Wasserlauf eingebaut, der auch dem Hitzeschutz im Sommer dienen soll. Perspektivisch sind außerdem mehrere Sitzmöglichkeiten eingeplant, um hier einen grünen und gemütlichen Aufenthaltsort zu schaffen, der künftig zum Verweilen und Pause machen einladen soll. Der offene Mühlenteich inmitten der Niederhutstraße soll ebenfalls in den kommenden Monaten nach ursprünglichem Vorbild wiederhergestellt werden.

Ausblick und Fertigstellung

Aktuell wird im letzten Bauabschnitt zum Anschluss an den Marktplatz gearbeitet.

Insgesamt soll die Niederhutstraße im Sommer 2026 fertiggestellt sein und wieder vollständig genutzt werden können. Letzte Randarbeiten rund um das Niedertor und am Marktplatz folgen im Anschluss unter Rücksichtnahme auf die in der Altstadt stattfindenden Veranstaltungen.

Foto: Ahr-Foto



Kaufhaus Moses feiert 125-jähriges Jubiläum

#wiederbunt-Aktion: Aufsteller informieren zum Wiederaufbau

Der Wiederaufbau des Traditionshauses Moses steht stellvertretend für den Einsatz und Mut der vielen Einzelhändler, die den Entschluss gewagt haben, nach der Flutkatastrophe im Juli 2021 in Bad Neuenahr-Ahrweiler weiterzumachen. Viele haben den Neuanfang zugleich als Chance genutzt, um Veränderungen und Modernisierungen vorzunehmen sowie sich bestmöglich auf die aktuellen Bedürfnisse von Kundinnen und Kunden einzustellen und zukunftsfähig aufzustellen. Das Kaufhaus Moses stand in der Flutnacht in großen Teilen unter Wasser. Mehr als 6,9 Millionen Liter Wasser fluteten das über 2.300 Quadratmeter große Untergeschoss bis zu drei Meter hoch und hinterließen massive Schäden an Einrichtung, Waren und Technik. Betroffen waren neben der kompletten Verkaufsfläche auch Warenannahme, Dekorations- und Warenlager, Nebenflächen sowie die Gebäudetechnik. Insbesondere die Wiederherstellung der Stromversorgung erwies sich als sehr arbeitsintensiv und langwierig. Dennoch hielt Moses an der unmittelbar nach der Katastrophe getroffenen Entscheidung zum Wiederaufbau fest und bekannte sich damit auch nachhaltig zu einer Zukunft an der Ahr.

Bereits im April 2022 – nur rund 280 Tage nach der Flutkatastrophe – eröffnete Moses auf Teilflächen im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss wieder. Als einer der größten Handelsbetriebe im Flutgebiet wurde damit bewusst ein Zeichen gesetzt



und eine wichtige Einkaufsmöglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger zurück in die Innenstadt gebracht.

Im frisch renovierten Untergeschoss entstand im vergangenen Jahr mit der neuen Thalia-Welt ein zusätzliches Angebot mit Büchern, Schreibwaren, Spielwaren und Geschenkartikeln. Neu sind nach der Flutkatastrophe auch das Dagnova WeinBistro, zusätzliche Service-Angebote und es wurden im Zuge des Wiederaufbaus Optimierungen und Verschönerungen auf allen Etagen umgesetzt.

Wiederaufbau-Informationen im Jubiläumsjahr

Zum 125-jährigen Jubiläum von Moses wird das Kaufhaus im Jahresverlauf unterschiedliche Aktionen organisieren. Die Stadtverwaltung begleitet das Jubiläum mit Wiederaufbau-Informationen im Rahmen

der #wiederbunt-Kampagne. Im Erdgeschoss wird hierzu im Bereich der Kasse ein zentraler Standort mit informativen Bannern sowie verschiedenen Flyern und Broschüren eingerichtet, die beim Flanieren, Stöbern und auch bei Wartezeiten im Kaufhaus dazu einladen, sich über den aktuellen Stand des Wiederaufbaus zu informieren.

Einkaufsstandort Bad Neuenahr-Ahrweiler

Viele Einzelhändlerinnen und Einzelhändler haben – nicht zuletzt auch aufgrund des klaren Bekenntnisses von Moses zum Einkaufsstandort – nach der Flut den Entschluss zum Wiederaufbau und zum Verbleib in Bad Neuenahr-Ahrweiler gefasst; einige sind auch in den letzten Jahren neu dazugekommen. Insgesamt knapp 400 Betriebe haben nach derzeitigem Stand seit der Flut (wieder) eröffnet. Die Stadt begrüßt diese Entscheidungen und jedes einzelne Geschäft sehr und unterstützt den Handel durch wiederkehrende verkaufsoffene Sonntage (wie zum Beispiel „Frühlingsbunt“) oder dem Feierabendmarkt. Im vergangenen Jahr wurden zudem mit den Eröffnungen des Zentrum-Parkhauses Moses und der sanierten Poststraße in der Innenstadt Bad Neuenahr sowie der Eröffnung der sanierten Marktgarage in Ahrweiler weitere wichtige Meilensteine zur weiteren Stärkung der lebendigen und vielfältigen Einkaufsstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler erreicht.

Fotos: Moses



Wiederaufbau der Brücken

Zwei weitere Bauwerke werden in diesem Jahr fertiggestellt



↙ Die Baustelle der Landgrafenbrücke Ende Januar 2026

Nahezu alle Brücken im Stadtgebiet werden aktuell nach und nach wiederaufgebaut. Zu ihnen gehört auch die St.Pius-Brücke, die ursprünglich der Flut standhielt, aber trotzdem neu gebaut werden muss. Grund dafür ist, dass die Brücke bei einem erneuten Hochwasser durch ihre stark aufstauende Wirkung eine Gefahr darstellen würde. 16 Brücken befinden sich in städtischer Bau-trägerschaft und werden nach einem aufeinander abgestimmten Zeitplan koordiniert durch die städtische Aufbaugesellschaft wiederaufgebaut. Der Neubau der Ahrtorbrücke L84 und der Brücke Ringener Straße L83 wird vom Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz (LBM) verantwortet und in Abstimmung mit der Stadt durchgeführt werden.

Planungen für 2026

Die Heppinger Brücke wurde im Oktober 2025 eingeweiht, die zugehörige Behelfsbrücke des Technischen Hilfswerks konnte im Nachgang wieder ausgehoben und entfernt werden. Weitere Fortschritte machen auch die Bauarbeiten an der Bachemer Brücke und der Landgrafenbrücke, die in diesem Sommer und Herbst freigegeben werden sollen.

Zudem ist in 2026 der Baustart weiterer Brücken vorgesehen: Als nächstes werden die Bauarbeiten an der Casinobrücke und der Maria-Hilf-Brücke starten. Auch der Baustart der Obertorbrücke soll in diesem Jahr erfolgen. Alle drei Brücken sind Fuß-

leistet wird. Im Anschluss kann die Brücke dann zeitnah wieder abgelassen und vollständig genutzt werden.

Hochwasserschutz im Brückenbau

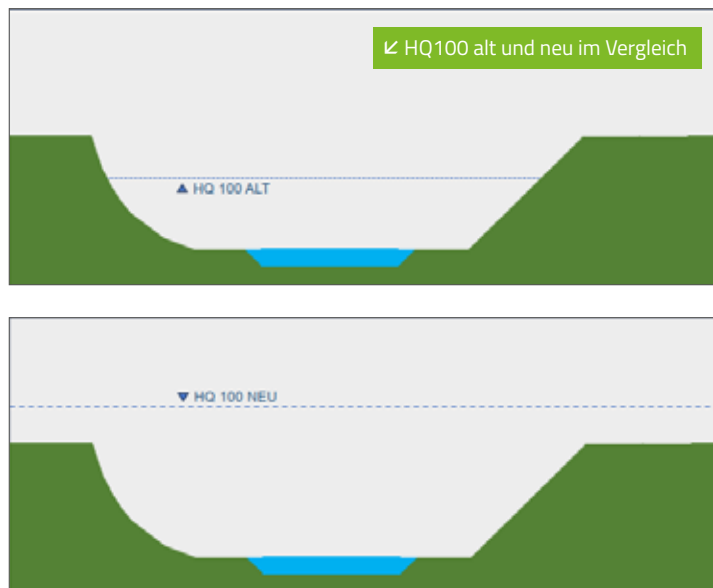
Die Absicherung gegen zukünftige Hochwasser spielt bei der Planung aller Brücken in der Stadt eine wichtige Rolle. Zu diesem Zweck werden alle Brücken so gebaut, dass der Abfluss eines statistisch hundertjährigen Hochwassers (HQ 100) ermöglicht wird. Diese sogenannten Abflusswerte, wie das HQ100, werden in Rheinland-Pfalz vom Landesamt für Umwelt (LFU) festgelegt. Nach der Flut wurde der HQ100-Wert für Bad Neuenahr-Ahrweiler um mehr als das Doppelte angehoben und liegt nun bei einer Abflussmenge von über 500 m³/s. Jede neue Brücke in der Stadt bietet Durchflusskapazität für diesen neu festgelegten Wert.

Mit Blick auf die Erfahrungen aus der Flut werden die Unterkonstruktionen der Brücken besonders gesichert, um zu verhindern, dass diese tragenden Brückenteile bei Hochwasser unterspült werden und so ihre Stabilität verlieren. Erreicht wird dies durch sogenannte Tiefengründungen mit Bohrpfählen: Bei dieser Methode werden lange Pfähle tief im Boden verankert, sodass die späteren Lasten der Brücke von tieferliegenden Bodenschichten getragen werden können. So behält die Brücke auch im Hochwasserfall ihre Standfestigkeit. Zusätzlich bieten sogenannte Spundwände im Erdreich, dies sind spezielle Wände aus Stahl, Schutz vor Unterspülung und eindringenden Wassermassen.

Alle Brücken werden über den Wiederaufbaufonds finanziert. Weiterführende Informationen sind auf der Internetseite der Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft unter www.ag-bnaw.de/projekte oder unter wiederbunt.de zu finden.

Grafiken: AuEG

Foto: Lukas Holling/Stadtverwaltung



↙ HQ100 alt und neu im Vergleich

TWIN und Ahr-Thermen

Aktuelle Pläne zum Wiederaufbau der städtischen Bäder



↙ Blick in den geplanten Kleinkindbereich des TWIN

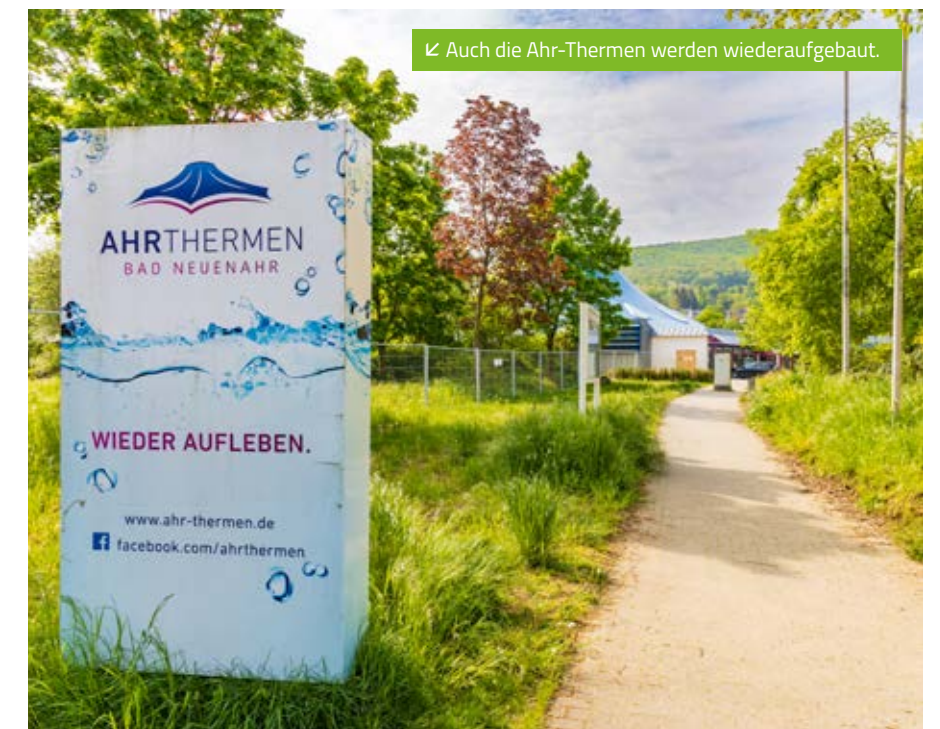
Die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler legt großen Wert auf ihre Bäder als touristisches Ziel und Freizeiteinrichtungen für Familien sowie Bürgerinnen und Bürger aller Generationen. Dabei haben die Möglichkeit des Schwimmenlernens für Kinder und der Schwimmunterricht eine besondere Bedeutung. Nicht zuletzt deswegen stand der Entschluss zum Wiederaufbau sowohl des Freizeitbades TWIN als auch der Ahr-Thermen zeitnah nach der Flutkatastrophe fest. Mit Blick auf die Zukunft der Ahr-Thermen bleibt das Ziel, das Bad nach der Flut baulich wiederherzustellen, attraktiv weiterzuentwickeln und langfristig durch einen privaten Betreiber wirtschaftlich zu sichern. Im März soll die Ausschreibung eines wettbewerblichen Dialogverfahrens veröffentlicht werden. So wird ein privater Investor gesucht, der Planung, Bau und späteren Betrieb der Ahr-Therme übernimmt. Der wettbewerbliche Dialog ermöglicht es, gemeinsam mit den Bietern die beste technische und wirtschaftliche Lösung zu entwickeln. Ziel ist ein qualitativ hochwertiger, wirtschaftlich tragfähiger Betrieb ohne dauerhafte Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt. Die Auswahl erfolgt anhand klar definierter Zuschlagskriterien. Neben architektonischer Qualität und Betriebskonzept spielt dabei insbesondere die Wirtschaftlichkeit des Gesamtangebots eine zentrale Rolle.

Für den Wiederaufbau des TWIN wird derzeit in den städtischen Gremien auf Grund-

lages orientieren sich im Übrigen an der Ausgestaltung des Bades vor der Flutkatastrophe; allerdings soll der Kleinkindbereich in die Außenanlage verlegt werden.

Mit Blick auf die Finanzierung liegt die derzeitige Kostenschätzung bei 11,1 Mio. Euro für das Freibad und 22,3 Mio. Euro für das Hallenbad, wobei die Stadt von der vollständigen Förderfähigkeit des Freibads über das Sondervermögen „Aufbau 2021“ ausgeht. Für die Schwimmhalle liegt der Stadt neben der bestehenden Bundesförderung (3 Mio. Euro) zwischenzeitlich eine Grundsatzzusage des Innenministeriums im Rahmen der Sportförderung (4 Mio. Euro) vor. Dazu kommen bereits zugesagte Förderungen durch den Landkreis und die Nachbarkommunen sowie eine Förderung des Nichtschwimmerbeckens durch die Elise-Schütz-Stiftung. Grundsätzlich bewertet die Stadt vor diesem Hintergrund den verbleibenden Eigenanteil als vertretbar, sodass nach der Freigabe durch die Gremien und der finalen Entwurfsplanung eine Bauantragstellung bis Spätsommer des laufenden Jahres erfolgen kann.

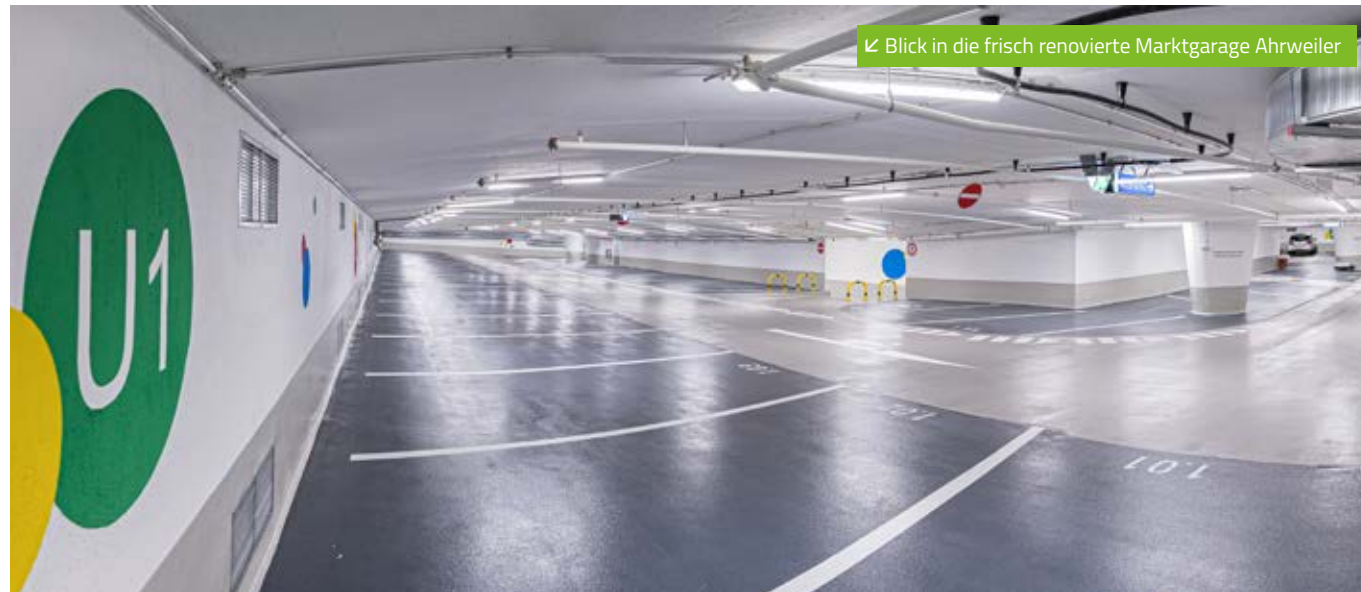
Visualisierung: Krieger Architekten
Foto: Christoph Steinborn/Stadtverwaltung



↙ Auch die Ahr-Thermen werden wiederaufgebaut.

Nachhaltige Mobilität für alle

„Fokuskonzept Mobilität“ begleitet die Verkehrswende in Bad Neuenahr-Ahrweiler



↙ Blick in die frisch renovierte Marktgarage Ahrweiler

Nach der Flutkatastrophe im Sommer 2021 stand in Bad Neuenahr-Ahrweiler schnell fest, dass der Wiederaufbau in allen Bereichen unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen des Klimaschutzes stattfinden muss, auch für den Bereich Mobilität. Gleichzeitig verändern sich gesellschaftliche Rahmenbedingungen: Die Wohnbevölkerungszahlen wachsen, die PKW-Bestände steigen, Bewusstsein für Klima und Umwelt nehmen zu und damit verbunden auch der anhaltende Trend zum Fahrradfahren und im urbanen Raum auch zum „Sharing“. Um zukunftsfähigen Wiederaufbau, Klimaschutz und gesellschaftliche Veränderungen auch im Bereich Mobilität bestmöglich zu verwirklichen, wurde ein Büro für Stadt- und Verkehrsplanung aus Aachen beauftragt, ein sogenanntes ‚Fokuskonzept Mobilität‘ zu erstellen. Dessen Ergebnisse wurden nun Ende des vergangenen Jahres in den städtischen Gre-

mien beraten und im Grundsatz im Stadtrat beschlossen.

Dem Konzept ging zunächst eine Bürgerbeteiligung in Form einer Online-Befragung voraus, ehe zur Berücksichtigung möglichst vieler relevanter Perspektiven neben der Politik auch der ADFC und die Ahrtal Marketing GmbH (AMG) eingebunden und Vorschläge in den finalen Maßnahmenkatalog aufgenommen wurden. Besonders detailliert wurden das Umfeld der Grundschulen sowie das Mittelzentrum betrachtet, um zielgerichtete Vorschläge zur Verbesserung der dortigen Verkehrssituation entwickeln zu können.

Mit dem Fokuskonzept werden die derzeitigen Rahmenbedingungen der Mobilität in Bad Neuenahr-Ahrweiler analysiert, eine Prognose zu deren Entwicklung getroffen, Potentiale der einzelnen Mobilitätsformen dargelegt und verschiedene Szenarien zur Entwicklung der Mobilität beleuchtet. Als Stärken wurden dabei unter anderem das derzeit in der Entwicklung befindliche Parkraumkonzept, die Bahnanbindung sowie Aufenthalts- und Service-Angebote für den Radverkehr identifiziert. Möglichkeiten zur Verbesserung sieht das Konzept derweil zum Beispiel in den Bereichen Nutzungskonflikte und Ausbaubedarf im ÖPNV. Weitere Ziele sind die Stärkung der Mitfahrkultur oder auch der Ausbau und die sinnvolle

Vernetzung von Fußgängerwegen für die gesamte Stadt.

Als Leitlinie für die Mobilitätsentwicklung der kommenden Jahre enthält das Konzept auf dieser Grundlage eine Reihe von Maßnahmen und Ideen, die die Stadt bei ihrem Ziel, ein lebens- und liebenswertes Bad Neuenahr-Ahrweiler für alle zu schaffen und zu bewahren, unterstützen können. Das Konzept regt dabei auch aktiv zum Austausch und zur Vernetzung mit anderen Behörden an, um das Thema nachhaltige Mobilität auch über die Stadtgrenzen hinaus zu fördern und zu festigen.

Im Mittelpunkt des Konzeptes steht die erfolgreiche Begleitung und Umsetzung der Verkehrswende in Bad Neuenahr-Ahrweiler mit dem Ziel, bei der Umsetzung von Maßnahmen des Wiederaufbaus und des Klimaschutzes auch die gleichberechtigte Anwesenheit aller Mobilitätsformen im Stadtgebiet zu berücksichtigen und zu fördern. Dazu gehört die Zukunftsperspektive der möglichst barrierefreien Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger, Gäste und Pendler, bei der alle Nutzergruppen ihre Bedürfnisse bestmöglich repräsentiert sehen.

Das vollständige ‚Fokuskonzept Mobilität‘ kann im Ratsinformationssystem der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Foto: Christoph Steinborn/Stadtverwaltung

Weitere Infos finden Sie hier:

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet:



Wechsel der Rathaus-Spitze

Bürgermeister-Wahl am 22. März 2026



↙ Das Rathaus Bad Neuenahr-Ahrweiler

Im Frühling wird ein Nachfolger für Bürgermeister Guido Orthen an die Spitze der Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler gewählt. Damit endet nach zwei jeweils achtjährigen Wahlperioden die Amtszeit von Guido Orthen, der sich kein weiteres Mal zur Wahl stellt und die Geschäfte des Bürgermeisters von Bad Neuenahr-Ahrweiler in die Hände seiner Nachfolge weitergibt. Nachstehend werden ein paar häufige Fragen zum Ablauf des Wechsels beantwortet:

Wann wird gewählt?

Die Wahl des neuen Bürgermeisters findet am Sonntag, 22. März 2026, zeitgleich mit der Wahl des rheinland-pfälzischen Landtags statt. Sollte an diesem Tag kein Kandidat mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten, so ist eine Stichwahl zwischen den beiden erstplatzierten Kandidaten erforderlich. Diese findet am Sonntag, 12. April 2026 statt.

Wann tritt die Nachfolge das Amt an?

Die Amtszeit von Bürgermeister Guido Orthen endet offiziell am 31. Juli 2026. Sollte

Guido Orthen in den Landtag gewählt werden, steht er der Stadtverwaltung bereits nach dessen konstituierender Sitzung am 18. Mai 2026 nicht mehr zur Verfügung. Bis zum Antritt des neuen Bürgermeisters übernimmt der Erste Beigeordnete dessen Amtsgeschäfte.

Wann wird der Erste Beigeordnete neu gewählt?

Die Amtszeit des derzeitigen Ersten Beigeordneten Peter Diewald läuft zum Jahresende 2026 aus. Anders als der Bürgermeister wird der Erste Beigeordnete durch den Stadtrat gewählt.

Was ändert sich für die Bürgerinnen und Bürger?

Auch wenn im Rathaus die Amtsgeschäfte in neue Hände übergeben werden, werden alle Aufgaben wie gewohnt bearbeitet und das Tagesgeschäft weitergeführt. Sowohl die Wahl als auch der Übergang im Rathaus werden bereits bestmöglich vorbereitet, sodass es für die Bürgerinnen und Bürger, zum Beispiel bei der Bereitstellung städti-

scher Dienstleistungen im Bürgerbüro oder beim Kontakt zu den jeweiligen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern, durch den Wechsel an der Stadtspitze keine Einschränkungen geben wird.

Welche Auswirkungen hat die Wahl auf den Wiederaufbau?

Der Wiederaufbau als besonders dringliche Aufgabe im gesamten Ahrtal wird auch die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler sowie ihrer Gesellschaften noch einige Jahre beschäftigen. Alle Beteiligten haben daher in den vergangenen Jahren durch Gremienbeschlüsse, Planungen und Baustarts bereits sehr gute Bedingungen und Grundlagen geschaffen, damit die Nachfolge von Guido Orthen dieses verantwortungsvolle Mammut-Projekt, die Stadt sowohl wiederaufzubauen als auch für zukünftige Herausforderungen zu rüsten, in den kommenden Jahren weiterbetreiben kann. Dabei ist ihr die Unterstützung des gesamten städtischen Teams gewiss.

Foto: Christoph Steinborn/Stadtverwaltung

Baustart der Feuerwehrhäuser naht

In Ahrweiler und Heppingen entstehen neue, moderne Feuerwehrhäuser



Visualisierung des neuen Ahrweiler Feuerwehrhauses

Fundamental für die Sicherheit der Gesamtstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler ist eine starke und einsatzfähige Feuerwehr, die neben leistungsstarken Fahrzeugen und Equipment auch über gut ausgestattete Feuerwehrhäuser verfügt. Für zwei neue Gebäude, die bei der Flut im Sommer 2021 zerstört bzw. stark beschädigt wurden, steht der Neubau, jeweils im Auftrag der städtischen Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft (AuEG), in den Startlöchern.

Ahrweiler:
Feuerwehr auf der Südseite der Ahr

In Ahrweiler gestaltete sich die Suche nach einem geeigneten Standort für das neue Feuerwehrhaus als schwierig, denn am alten Standort gegenüber dem Ahrtorparkplatz konnte das Gebäude aufgrund der Hochwassergefahren und der mangelnden Grundstücksgröße nicht verbleiben. Eine Alternative haben Stadtverwaltung und AuEG auf dem Gelände des ehemaligen Ahrstadions auf der Südseite der Ahr (Ramersbacher Straße) gefunden. Hier soll nun bis 2027 ein modernes und bedarfsgerechtes Feuerwehrgerätehaus entstehen, das zum Schutz vor möglichen zukünftigen Hochwasserereignissen teilweise aufgeständert ist. Der Fokus liegt auf kurzen, übersichtlichen Laufwegen und einer multifunktionalen Fahrzeughalle, die zwölf Einzelstellplätze für Einsatzfahrzeuge vorsieht. Als zentrales Feuerwehrhaus im Westen wird dieser Neubau maßgeblich zur Sicherheit der Gesamtstadt beitragen.

Heppingen:
Platz für die neue Löschgruppe

Im neuen Feuerwehrhaus in Heppingen soll die neu gegründete Löschgruppe „Landskrone“ eine passende Basis finden, die sich aus den ehemaligen Löschgruppen



Erste Erdarbeiten am Feuerwehrhaus in Ahrweiler



Visualisierung des neuen Feuerwehrhauses „Landskrone“

Heppingen und Gimmigen zusammensetzt. Die Fusion erfolgte im vergangenen Sommer mit dem Ziel der effizienteren Nutzung von Personalstärke und Ausrüstung. Auch dieses Funktionsgebäude musste einen neuen Standort finden und wird zukünftig am westlichen Ortsausgang von Heppingen untergebracht sein. Das neue Feuerwehrhaus wird zweistöckig geplant und aus zwei Gebäudeteilen bestehen, von denen einer den Sozialtrakt sowie Umkleiden, Sanitär- und Funkraum im Erdgeschoss sowie Schulungsraum,

Küche und Lager im Obergeschoss vorsieht. Daneben sind unter anderem die Fahrzeughalle mit Platz für drei Einsatzfahrzeuge, Werkstätten und Lager geplant. Die Zufahrt erfolgt über die Landskrone Straße, während Einsatzfahrzeuge über den Wirtschaftsweg / Kreuzung Landskrone Straße ausrücken werden. Ausreichend Stellplätze für die Einsatzkräfte sind eingeplant.

Offizielle Baustarts
in diesem Jahr geplant

An den beiden zukünftigen Standorten der Feuerwehrhäuser in Ahrweiler und Heppingen haben bereits vorbereitende Erdarbeiten begonnen. Stadtverwaltung und AuEG planen demnach den offiziellen Baustart dieser wichtigen Projekte auch im Frühling bzw. Frühsommer feierlich zu begehen. Den Anfang macht die Grundsteinlegung für das Feuerwehrhaus in Ahrweiler am Freitag, 13. März. Der Termin für die Spatenstich-Zeremonie in Heppingen wird zeitnah festgelegt.

Fotos: Ahr-Foto



Erste Erdarbeiten am Feuerwehrhaus in Heppingen

Über die Fortschritte im Wiederaufbau informiert sein

Der Frühling bringt neuen Schwung in unsere Stadt – und auch 2026 zeigt #wiederbunt, wie vielfältig der Wiederaufbau vorangeht. Ob bei Baustellenführungen oder Infotouren mit dem Ahrtal-Express, mit dem Newsletter, der Website oder dem Podcast: Es gibt viele Wege, die sich über Fort-

schritte und Hintergründe zu informieren. Wer den Wiederaufbau begleitet, versteht besser, wie Bad Neuenahr-Ahrweiler weiter zusammenwächst und welche Schritte als Nächstes folgen. Wir laden Sie ein, diesen Weg aktiv mitzuerleben.

#wiederbunt

Der Wiederaufbau-Podcast

Mit inzwischen acht Folgen bietet **wiederbunt – Der Wiederaufbau-Podcast** spannende Einblicke in zentrale Themen des Wiederaufbaus – von Sport über Brücken und Schulen bis hin zur Ahrtalbahn und dem Hochwasserschutz.



Niederhutstraße Ahrweiler im Wiederaufbau – Barrierefreiheit als wichtiger Bestandteil (Aufnahme Dez. 2025) © Ahr Foto

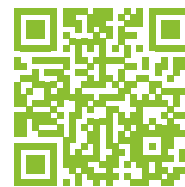
In der aktuellen Folge steht das Thema **Barrierefreiheit** im Mittelpunkt.

Host Marius Reichert und **Produzent André Schild** haben das Tonstudio verlassen, um mit **Marion Surrey** – Leitung vom Mehrgenerationenhaus in Bad Neuenahr – intensiv über Herausforderungen, Chancen und persönliche Erfahrungen zu sprechen. Außerdem berichtet Kitaleitung **Stefan Ibs** aus seiner Perspektive über den Wiederaufbau, unter anderem der Kita Blandine-Merten-Haus.



Podcast-Aufnahmen vor Ort im Mehrgenerationenhaus Bad Neuenahr mit Marion Surrey © AMG/Katharina Herrscher

Die neuen Folgen erscheinen **am letzten Freitag im Monat**. Verfügbar auf allen gängigen Podcast-Portalen und unter **wiederbunt.de/podcast**



#wiederbunt
NEWSLETTER



#wiederbunt
WEBSITE



#wiederbunt
PODCAST

wiederbunt.de

Blühende Aussichten: EVENT-HÖHEPUNKTE in Bad Neuenahr-Ahrweiler

...natürlich
im
**ahr
tal.**

Alle
Veranstaltungen
auf ahrta.de/events



VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS

28.-29.03. Frühlingsbunt kostenloser Busshuttle

Innenstädte Bad Neuenahr und Ahrweiler und Mittelzentrum
Am verkaufsoffenen Wochenende gibt es am Samstag von 10-17 Uhr und Sonntag von 13-18 Uhr zahlreiche Angebote mit vielen bunten Elementen in den Innenstädten.

05.04. 15. Neuenahrer Osterfeuer

Unterhalb der Hemmessen Hütte, Bad Neuenahr
Bei Live-Musik, Stockbrot, buntem Kinder-Programm und einem herrlichen Blick auf das Tal lädt das traditionelle Osterfeuer zu fröhlichen Stunden am Ostersonntag.

09.04. Feierabendmarkt

Bad Neuenahr
Das neue Genussevent in der Poststraße und am Platz an der Linde verbindet Regionalität, Genuss, Kultur und Begegnung.

01.05. maiPARK

Freut euch auf einen musikalischen Start in den Frühling. Mit Musik und Maibowle wird der Wonnemonat Mai begrüßt.

15.05. Shopping-Genuss-Abend

Ahrweiler
Bis 21 Uhr laden die Einzelhändler und Gastronomen in der Ahrweiler Innenstadt mit zahlreichen Angeboten zum Bummeln und Genießen ein.

14.-17.05. AhrWeinWalk

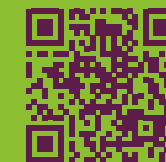
Ahrweiler Weinberge
Besonderes Genusserebnis am Himmelfahrtswochenende. Genießt erstklassige Weine der Ahrweiler Winzerbetriebe an verschiedenen Ständen in den Weinbergen.

22.-25.05. Weinmarkt an der Ahr

Ahrweiler
Das Pfingstwochenende steht in Ahrweiler ganz im Zeichen des Weins. Der Höhepunkt des Weinmarktes steht am Freitagabend an: die Krönung der neuen Ahrweinkönigin.

Interesse am WIEDER AUFBAU?

#wiederbunt bietet spannende
Touren und Einblicke.
Neue Termine erscheinen
fortlaufend online:



wiederbunt.de/veranstaltungen



Weinmarkt der Ahr



AhrWeinWalk



Frühlingsbunt

Herausgeber:

Stadtverwaltung
Bad Neuenahr-Ahrweiler
Hauptstraße 116
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon (0 26 41) 87-0
stadt@bad-neuenahr-ahrweiler.de
www.bad-neuenahr-ahrweiler.de

Die Stadt im Netz unter:

www.bad-neuenahr-ahrweiler.de

